



LEITFADEN GEGEN HÄRESIE.

WIE GEHT MAN MIT ABWEICHLERN IM GLAUBEN UM?

Durch welche Wesenszüge sich die meisten Menschen zum Ende dieser Weltzeit auszeichnen, erklärt die Bibel im dritten Kapitel vom zweiten Timotheusbrief.

2.Timotheus 3,1-8 (LU12): „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen werden gräuliche Zeiten kommen. Denn es werden Menschen sein, die viel von sich halten, geizig, ruhmredig, hoffärtig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unkeusch, wild, ungütig, Verräter, Frevler, aufgeblasen, die mehr lieben Wollust denn Gott, die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie; [...] [...] lernen immerdar, und können nimmer zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Gleicherweise aber, wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, also widerstehen auch diese der Wahrheit; es sind Menschen von zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben.“

Die Bibel beschreibt also, dass das Wesen des endzeitlichen Menschen von bösartigen Verhaltensweisen geprägt ist (2Tim 3,2-4). Neben den bösartigen Verhaltensweisen, berichtet die Bibel von einer falschen Frömmigkeit (2Tim 3,5), welche das Ende dieser Weltzeit maßgeblich zu beeinflussen scheint. Aber was könnte der Ursprung dieser falschen Frömmigkeit (2Tim 3,5) sein? Könnte es denkbar sein, dass eine falsche Frömmigkeit das Resultat einer verkehrten Glaubensauffassung ist? Wie eine verkehrte Glaubensauffassung entstehen kann, ist dem vierten Kapitel vom zweiten Timotheusbrief zu entnehmen.

2.Timotheus 4,3-4 (LU12): „Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach dem ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu den Fabeln kehren.“

Entsteht somit eine verkehrte Glaubensauffassung, wenn der Mensch die heilsame Lehre von Gott (YHWH) zurückweist und den Irrlehren glaubt (2Tim 4,3)? Das zurückweisen von Gottes Heilslehre dürfte bedeuten, dass sich ein Mensch von der Wahrheit abkehrt. Denn die Bibel ist das Wort Gottes und dieses Wort ist die Wahrheit (Joh 17,17), welches die heilsame Lehre verkündet. Und es ist die heilsame Lehre, welche zu einem errettenden Glauben führt.

Aber was ist der errettende Glaube überhaupt?

WAS IST DER ERRETENDE GLAUBE?

Es gibt zahlreiche Irrlehren (2Tim 4,3-4) und eine wahre Heilslehre (2Tim 3,14-17) von Gott (YHWH). Diese wahre Heilslehre führt den Menschen zum errettenden Glauben. Was dieser errettende Glaube ist, erklärt das zehnte Kapitel der Apostelgeschichte.

Apostelgeschichte 10,34-43 (LUT): „Er [YHWH] hat das Wort dem Volk Israel gesandt und Frieden verkündigt durch Jesus Christus, welcher ist Herr über alles. Ihr wisst, was in ganz Judäa geschehen ist, angefangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte, wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit Heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er getan hat im jüdischen Land und in Jerusalem. Den haben sie an das Holz gehängt und getötet. Den hat Gott auferweckt am dritten Tag und hat ihn erscheinen lassen, nicht dem ganzen Volk, sondern uns, den von Gott vorher erwählten Zeugen, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten. Und er hat uns geboten, dem Volk zu predigen und zu bezeugen, dass er [Jesus Christus] von Gott bestimmt ist zum Richter der Lebenden und der Toten. Von diesem bezeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.“

Der errettende Glaube ist also der Glaube an Jesus Christus. Denn dieser Jesus Christus ist der Richter der Lebendigen und der Toten (Apg 10,42). Aber warum ist Jesus Christus solch ein Richter (Joh 5,22-24)? Das dritte Kapitel vom Johannesevangelium führt zur Antwort.

Johannes 3,16-17 (MENG): „Denn Gott hat seinen Sohn nicht dazu in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht (an ihn) glaubt, ist schon gerichtet, [...]“

Der Glaube an Jesus Christus ist also errettend, weil jeder, der an Jesus Christus glaubt, nicht dem letzten Gericht verfällt und somit nicht den zweiten Tod erleidet (Offb 20,11-15). Wer an Jesus Christus glaubt, der wird ebenfalls ein Kind Gottes, wie es das erste Kapitel vom Johannesevangelium aufzeigt.

Johannes 1,12 (MENG): „[...] die ihn [Christus] annahmen, verlieh er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, [...]“

Wie sollten nun Gottes Kinder (Joh 1,12) verfahren, um eine verkehrte Glaubensauffassung zu erkennen, damit sie nicht verführt werden (Lk 21,8) und vom errettenden Glauben abfallen (1Tim 4,1)? Das vierte Kapitel vom ersten Johannesbrief antwortet.

1.Johannes 4,1 (LU12): „[...] glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; [...]“

WAS SIND HÄRETIKER, KETZER ODER ABWEICHLER IM GLAUBEN?

Gottes Kinder (Joh 1,12) sollen also die Geister prüfen, um zu erfahren, ob sie von Gott (YHWH) sind (1Joh 4,1). Wenn der Glaube eines Menschen aus einem anderen Geist (2Kor 11,4) ist, dann dürfte dieser Gläubige eine verkehrte Glaubensauffassung aufweisen. In diesem Fall ist der Gläubige als Häretiker oder Ketzer einzustufen. Denn ein Häretiker oder ein Ketzer ist ein Abweichler vom errettenden Glauben (Joh 3,16-19) an Jesus Christus. Aber wie erkennt man, ob ein Glaube aus dem heiligen Geist von Gott (YHWH) ist oder von einem anderen Geist (2Kor 11,4)? Das vierte Kapitel vom ersten Johannesbrief antwortet.



1.Johannes 4,2-3 (LU12): „Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott; und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, dass Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerchristen, [...]



Hörbibel (1534 bis 1939) kostenlos herunterladen:

ewige-bildung.de/audio

Ein Häretiker kann also nicht bekennen, dass Christus in das Fleisch hineingefahren ist (1Joh 4,3) und somit der erschaffende Teil (Joh 1,3) von Gott (YHWH) ein Mensch wurde (Joh 1,1-14 / Röm 1,1-4 / Röm 9,5 / 1Tim 3,16), weil sein Glaube aus einem anderen Geist (2Kor 11,4) ist. Somit weicht der Glaube der Häretiker vom errettenden Glauben (Joh 3,16-19) der Gottes Kinder (Joh 1,12) ab. Dadurch steht der Häretiker in der Gefahr, dem letzten Gericht zu verfallen und den zweiten Tod zu erleiden (Offb 20,11-15). Aber bei wie vielen Menschen kommt der Glaube aus einem anderen Geist (2Kor 11,4)? Das siebte Kapitel vom zweiten Johannesbrief antwortet.

2.Johannes 7 (LU12): „Denn viele Verführer sind in die Welt gekommen, die nicht bekennen Jesum Christum, dass er in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Widerchrist.“

Die Welt ist also voll von Häretikern und deren Irrlehren, die als Häresie bezeichnet werden können. Aber was sind diese häretischen Lehren, die Häresie sind?

Wer tiefer in die Christenlehre eingeführt werden möchte, der findet auf ewige-bildung.de zahlreiche Hörbücher von Dr. Martin Luther.

Luther-Hörbücher herunterladen

[EWIGE-BILDUNG.DE/AUDIO](http://ewige-bildung.de/AUDIO)



WAS IST HÄRESIE?

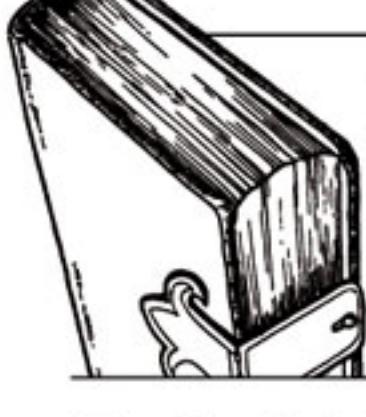
- 1.)** Es ist Häresie; die Menschen (Apg 10,25-26) und Heiligen (Apg 14,8-15), die Engel (Offb 19,10 / Offb 22,9), steinerne Gottesbilder (Ex 20,4-5), die Toten (Dtn 18,10-11), die Natur und das Universum (Weisheit 13) oder die himmlischen Heerscharen (Dtn 4,15-19) anzubeten. Auch ist Vielgötterei eine Form der Häresie (Ex 20,3).
- 2.)** Es ist Häresie; die Bibel um das eigene Wort zu erweitern (Dtn 4,1-2 / Offb 22,18-19).
- 3.)** Es ist Häresie; das Seelenheil für Geld zu verkaufen (Ps 49,7-9).
- 4.)** Es ist Häresie; aus Freundschaft zur Welt (Jak 4,4), die Auslegung vom Wort Gottes zu beugen (Dtn 4,1-2 / Dtn 13,1 / Offb 22,18-19).
- 5.)** Es ist Häresie; ein falsches Evangelium zu predigen (Gal 1,6-8), das zu einem falschen Jesus (Mt 24,23-28) und zu einem falschen Geist führt (2Kor 11,4).
- 6.)** Es ist Häresie; Hellseherei, Wahrsagerei, Zauberei, geheime Künste, Zeichendeuterei, Geister- & Totenbeschwörung zu praktizieren (Dtn 18,9-12).
- 7.)** Es ist Häresie; Irrlehren zu glauben und zu verbreiten (2Tim 4,3-4).
- 8.)** Es ist Häresie; entartete Sexualpraktiken gut zu heißen (Lev 18,22).
- 9.)** Es ist Häresie; Gottes Gebote und Festzeiten zu ändern (Dan 7,25).
- 10.)** Es ist Häresie; ein Keuschheitsgelübde zu fordern (1Kor 7,1-12 / 1Tim 3,1-13).
- 11.)** Es ist Häresie; Frauen als Gemeindeleitung einzusetzen (1Tim 2,11-14).
- 12.)** Es ist Häresie; falsche Propheten zu tätigen (Dtn 13,1-6 / Dtn 13,2-4, Dtn 18,22). Auch ist es zu beachten, dass die prophetische Gabe endet (1Kor 13,8).
- 13.)** Es ist Häresie; die Gläubigen mit falschen Geistesgaben aus einem anderen Geist zu belasten (2Kor 11,4).
- 14.)** Es ist Häresie; eine falsche Geistestaufe durch die Handauflegung zu lehren (Apg 19,6). Denn der Mensch empfängt den heiligen Geist durch den Glauben an Jesus Christus (Apg 10,44 / Gal 3,2 / Gal 3,14).
- 15.)** Es ist Häresie; das Zungenreden als Empfängnis des heiligen Geistes zu deuten, weil jeder eine andere Geistesgabe erhält (1Kor 12,8-11). Auch ist es zu beachten, dass die Gabe der Zungenrede endet (1Kor 13,8).
- 16.)** Es ist Häresie; Jesus Christus als einzigen Weg zur Errettung abzulehnen. Denn Jesus Christus ist der einzige Weg, um errettet zu werden (Joh 14,6).
- 17.)** Es ist Häresie; Jesus Christus zu erniedrigen und als Gott in Fleisch (Joh 1,1-14) abzulehnen (1Joh 4,2-3 / 2Joh 7-11).
- 18.)** Es ist Häresie; sich Werke aufzuladen, die Gott (YHWH) nicht geboten hat (Dtn 4,1-2 / Dtn 13,1 / Offb 22,18-19).
- 19.)** Es ist Häresie; Rauschmittel gut zu heißen (Spr 23,29-33 / Spr 31,4-5 / Jes 28,7-8).
- 20.)** Es ist Häresie; falsche Geistesgaben, die von einem anderen Geist (2Kor 11,4) stammen, in Lehrkursen für Geld zu verkaufen (Apg 8,18-21). Stammen somit alle häretischen Irrlehren aus einem anderen Geist (2Kor 11,4), der nicht von Gott (YHWH) ist? Aber wie erhält dann der Mensch den heiligen Geist, der von Gott (YHWH) ist (1Joh 4,1)?

WIE ERHÄLT MAN DEN GEIST VON GOTT (YHWH)?

Im dritten Kapitel vom Galaterbrief ist nachzulesen, wie der Mensch den heiligen Geist von Gott (YHWH) empfängt.

Galater 3,14 (HFA): „[...] durch den Glauben an Christus empfangen wir alle den Geist Gottes, [...]“

Der Mensch empfängt also den heiligen Geist, indem er an Jesus Christus glaubt (Gal 3,14) und im Gebet um den heiligen Geist bittet (Lk 11,13) – vorausgesetzt; der Mensch will Gott (YHWH) gehorsam sein (Apg 5,32). Aber wie beginnt man an Jesus zu glauben? Der Mensch beginnt an Jesus zu glauben, indem ihm die Heilsbotschaft von Jesus Christus verkündigt wird (Apg 10,34-44 / Röm 10,17) oder indem er die Bibel liest (Joh 20,31). Wer einen Glauben an Jesus Christus entwickeln möchte, dem ist somit das tägliche Bibellesen zu empfehlen.



Die Bibel kostenlos bestellen*

EWIGE-BILDUNG.DE/BIBEL

*Auf ewige-bildung.de werden keine kostenlosen Bibeln angeboten. Auf ewige-bildung.de ist eine Liste von Anbietern zu finden, bei denen die Bibel kostenlos bestellt werden kann.

Zusätzlich kann bei der Glaubensbildung der "Leitfaden zur Errettung des Menschen" helfen. Dieser Leitfaden kann kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt werden.



Leitfaden zur Errettung des Menschen
kostenlos herunterladen & ausdrucken:

EWIGE-BILDUNG.DE/LF

Wer bereits an Jesus Christus glaubt und den heiligen Geist von Gott (YHWH) empfangen möchte (Gal 3,14), der kann auf die folgende Weise beten und um den heiligen Geist bitten (Lk 11,13).

„Guter Vater im Himmel (Mt 6,9), im Glauben komme ich jetzt zu Dir (Hebr 11,6). Ich danke Dir, dass Du mich kennst und liebst (Joh 3,16). Danke, dass Du mir ewiges Leben schenken möchtest (Joh 3,36). Ich glaube, dass dein Sohn auch für meine Schuld am Kreuz gestorben ist (Jes 53,5-8) und dass er auferstanden ist und lebt (Apg 10,34-43). Bisher habe ich mein Leben selbst bestimmt (Jes 53,6). Ich habe gegen dich und gegen Menschen gesündigt (Röm 3,19-20). Bitte vergib mir alle meine Schuld (Mt 9,2). Ich gebe Dir mein Leben mit Leib, Seele und Geist, meine Vergangenheit, meine Gegenwart und meine Zukunft (Joh 6,37). Ich will Dir gehören (Mt 6,24). Komm Du in mein Leben und schenke mir den Heiligen Geist (Gal 3,14). Mach mich zu einem Kind Gottes (Joh 1,12). Übernimm Du die Herrschaft in meinem Leben (Ps 143,10). Führe und verändere mich so, wie Du mich haben willst (Röm 8,29 / 2Kor 3,18). Ich danke Dir, mein Herr und mein Gott. Gelobt seist Du ewiglich (Ps 89,53)! In Jesu Namen (Joh 16,23). Amen (Dtn 27,15-26).“

Den errettenden Glauben (Joh 3,16-19) der Gottes Kinder (Joh 1,12) prägt also der heilige Geist von Gott (YHWH). Aber von wem kommt dann der andere Geist (2Kor 11,4), der den Glauben der Häretiker prägt? Und warum gibt es Häretiker überhaupt?

WARUM GIBT ES HÄRETIKER?

Warum ziehen Menschen ihren Glauben aus einem anderen Geist (2Kor 11,4), der nicht von Gott (YHWH) ist und werden dadurch zu Häretikern? Zu einer Antwort führt das zwölftes Kapitel der Offenbarung.

Offenbarung 12,9 (MENG): „So wurde denn der große Drache, die alte Schlange, die da ›Teufel‹ und ›Satan‹ heißt, der Verführer des ganzen Erdkreises, auf die Erde hinabgestürzt, [...]“

Die Menschen sind also mit dem Satan gemeinsam auf der Erde, weil der Satan auf die Erde gefallen ist (Lk 10,18). Dieser Satan ist der Verführer des ganzen Erdkreises (Offb 12,9), weil er der Vater aller Lügen ist (Joh 8,44). Dieser Satan ist der Widersacher von Gott (YHWH) und dieser Widersacher versucht die Menschen zu verführen (Mt 4,1-11), wenn es Gott (YHWH) zulässt (Hi 1,12 / Lk 22,31). Dieser Satan ist der Fürst (Joh 14,30) und Beherrscher der Welt (Eph 6,12 / 2Kor 4,4) und somit ist die Gesamtheit der Menschen unter dem Einfluss des Satans (1Joh 5,19). Was der Satan mit seiner Beeinflussung bezecken möchte, erklärt Dr. Martin Luther in seinem großen Katechismus.

Dr. Martin Luther - Großer Katechismus: „[...] das ist alles sein [des Satans] Sinnen und Begehrn, solchs alles, was wir von Gott haben, zu nehmen oder hindern, und lässt sich nicht genügen, dass er das geistliche Regiment hindere und zerstöre, damit er die Seelen durch seine Lügen verführe, und unter seine Gewalt bringet; [...]“

Der Satan versucht also das geistliche Regiment von Gott (YHWH)

zu bekämpfen (Gen 3,14-15). Das heißt, der Satan führt Krieg gegen Gottes Kinder (Offb 12,17). Aber wie geht der Satan dafür vor?

Dr. Martin Luther antwortet.

Dr. Martin Luther - Großer Katechismus: „Dazu kommt nun der Teufel, hetzet und bläset auch allenthalben zu. Aber sonderlich treibt er, was das Gewissen und geistliche Sachen betrifft, nämlich, dass man Gottes Wort und Werk in den Wind schlage und verachte, dass er uns von Glauben, Hoffnung und Liebe reiße, und bringe zu Missglauben, falscher Vermessenheit und Verstockung; oder wiederum zur Verzweiflung, Gottesverleugnung und Lästerung, [...]“

Versucht der Satan also die Menschen vom errettenden Glauben (Joh 3,16-19) zu trennen, indem er sie zu häretischen Irrlehren (2Tim 4,3-4) verführt? Im vierten Kapitel vom ersten Timotheusbrief ist die Antwort zu finden.

1.Timotheus 4,1-2 (LUT): „Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen anhängen, verleitet durch Heuchelei der Lügenredner, [...]“

Damit scheint der Irrglaube der Häretiker von einem anderen Geist (2Kor 11,4) zu stammen, der vom Satan ist (1Joh 4,3). Somit gibt es Häresie, weil der Satan die Menschen zu Irrlehren verführt (1Tim 4,1).

WIE WIRD HÄRESIE VERBREITET?

Häretische Glaubensauffassungen sind also wegen dem Satan in der Welt (1Tim 4,1), der die Menschen zu einem anderen Geist verführt (2Kor 11,3-4), aus dem die Häretiker ihren Irrglauben ziehen (1Joh 4,3). Aber wie werden diese häretischen Irrlehren verbreitet, die zu einem Irrglauben führen? Das zweite Kapitel vom zweiten Petrusbrief führt zu einer Antwort.

2.Petrus 2,1-3 (LUT): „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie losgekauft hat;

die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben. Und viele werden ihnen folgen in ihren Ausschweifungen; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden. Und aus Habsucht werden sie euch mit erdichteten Worten zu gewinnen suchen. [...]“

In die Gemeinschaft der Gottes Kinder (Joh 1,12) kommen also Irrlehrer mit lügenhaften Lippen, welche die häretischen Irrlehren (2Tim 4,3-4) aus Gewinnsucht in der Gemeinschaft der Gläubigen verbreiten. Aber wie schaffen es diese Irrlehrer in die Gemeinschaft der Gottes Kinder einzudringen? Das elfte Kapitel vom zweiten Korintherbrief antwortet.

2.Korinther 11,13-15 (MENG): „Denn diese Leute sind Lügenapostel, unredliche Arbeiter, die nur die Maske von Aposteln Christi tragen. Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an. Da ist es denn nichts Verwunderliches, wenn auch seine Diener mit der Maske von Dienern der Gerechtigkeit auftreten. [...]“

Tarnen sich also Irrlehrer als Christen, obwohl sie in Wahrheit die Arbeiter des Satans sind? Einen Hinweis, wie diese Irrlehrer die Gottes Kinder (Joh 1,12) überlisten, gibt Dr. Martin Luther.

Dr. Martin Luther - Großer Katechismus: „[...] So hat uns der Teufel bezaubert mit falscher Heiligkeit [...]“

Die Irrlehrer des Satans tarnen sich also mit falscher Heiligkeit. Das solch eine falsche Heiligkeit die Gemeinschaft der Gottes Kinder (Joh 1,12) verwüsten kann, erklärte Dr. Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms.

Dr. Martin Luther am 18. April 1521 in Worms: „Eine zweite Art von Schriften bekämpft das Papsttum und die Dinge der Papisten als diejenigen, die mit ihren grundschlechten Lehren und Beispielen den christlichen Erdkreis an Geist und Leib verwüstet haben. [...] [...] weder dem Papst, noch den Konzilien allein vermag ich zu glauben, da es feststeht, dass sie wiederholt geirrt und sich selbst widersprochen haben [...]“

Häresie wird also durch die Irrlehrer des Satans verbreitet, die sich als Arbeiter Gottes ausgeben (2Kor 11,13-15), um ihre Irrlehren in die Gemeinschaft der Gottes Kinder (Joh 1,12) einführen (2Petr 2,1-3).

WAS BEWIRKEN HÄRETISCHE IRRLEHREN?

Was häretische Irrlehren bewirken können, darauf kann das dreiundzwanzigste Kapitel vom Matthäusevangelium hinweisen.

Matthäus 23,2-28 (MENG): „[...] Auf den Lehrstuhl Moses haben sich die Schriftgelehrten und die Pharisäer gesetzt. [...] [...] Sie binden schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, [...] [...] Alle ihre Werke tun sie in der Absicht, von den Leuten gesehen zu werden; [...] [...] sie lieben den ersten Platz bei den Gastmählern und die Ehrensitze [...] [...] ihr verschließt das Himmelreich vor den Menschen. Ihr selbst geht ja nicht hinein, lasst aber auch die nicht hinein, welche hineingehen wollen. [...] [...] ihr bringt die Häuser der Witwen gierig an euch und verrichtet zum Schein lange Gebete. [...] [...] ihr durchreist Land und Meer, um einen einzigen Glaubensgenossen zu gewinnen; und wenn er es geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, [...] [...] Ebenso zeigt auch ihr euch den Menschen von außen gerecht, inwendig aber seid ihr voll von Heuchelei und Gesetzlosigkeit.“

Ebenfalls kann dem großen Katechismus von Dr. Martin Luther entnommen werden, was Häresie anrichten kann.

Dr. Martin Luther – Großer Katechismus: „[...] wie unter dem Papsttum geschehen ist, da der Glaube ganz unter die Bank gesteckt, [...] [...] niemand hat geglaubt, dass Christus also unser Herr wäre, [...] [...] . Woran hat es denn gemangelt! Daran, dass der heilige Geist nicht ist da gewesen, der solches offenbart hätte und predigen lassen, sondern Menschen und böse Geister sind da gewesen, die uns haben gelehret, durch unsere Werke selig zu werden und Gnade erlangen. Darum ist es auch kein christliche Kirche. Denn wo man nicht von Christo predigt, da ist kein heiliger Geist, welcher die christliche Kirche machet, berufet und zusammenbringen, [...]“

Häretische Irrlehren bewirken also das Folgende:

- 1.) Der errettende Glaube (Joh 3,16-19) wird nicht gelehrt.
- 2.) Jesus Christus wird nicht als Herr erkannt.
- 3.) Der heilige Geist von Gott (YHWH) ist nicht da.
- 4.) Eine falsche Errettung (z.B. durch Werke) wird gepredigt.
- 5.) Keine echte Christenkirche ist da.
- 6.) Das Himmelreich wird vor den Menschen verschlossen (Mt 23,13).
- 7.) Die Menschen werden zu Kindern der Hölle (Mt 23,15).

Somit können Irrlehrer wie folgt erkannt werden:

- 1.) Irrlehrer sind angesehen (Mt 23,6) und sitzen auf dem Lehrstuhl (Mt 23,2).
- 2.) Irrlehrer belasten die Menschen (Mt 23,4).
- 3.) Irrlehrer verrichten Werke, um gesehen zu werden (Mt 23,5).
- 4.) Irrlehrer eignen sich fremdes Gut an (Mt 23,14).
- 5.) Irrlehrer verrichten zum Schein lange Gebete (Mt 23,14).
- 6.) Irrlehrer sind ungerechte und gesetzlose Heuchler (Mt 23,25-28).
- 7.) Irrlehrer schmücken sich mit den Heiligen, die sie eigentlich verfolgen (Mt 23,29-32).

WARNUNG VOR DER FALSCHEN CHRISTUS-BEWEGUNG!

Im elften Kapitel vom zweiten Korintherbrief wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein anderer Jesus, ein andersartiger Geist und ein andersartiges Evangelium umgeht.

2.Korinther 11,4 (MENG): „[...] wenn irgend jemand daherkommt und euch einen anderen Jesus verkündigt, den wir nicht verkündigt haben, oder wenn ihr einen andersartigen Geist empfange, den ihr (durch uns) nicht empfangen habt, oder eine andersartige Heilsbotschaft [Evangelium], die ihr (durch uns) nicht erhalten habt, so lasst ihr euch das bestens gefallen.“

Ist es ein anderes Evangelium, welches zu einem anderen Jesus und zu einem anderen Geist führt? Sind es Häretiker, welche die Menschen zu solch einem anderen Evangelium verführen (Gal 1,6-7)? Ist es denkbar, dass der Mensch nicht errettet werden kann, wenn er ein falsches Evangelium annimmt und dadurch an einen falschen Jesus Christus glaubt? Denn nur der Glaube an den echten Jesus Christus kann erretten (Joh 3,16-19). Das zahlreiche falsche Christusse umgehen, davor warnt das vierundzwanzigste Kapitel vom Matthäusevangelium.

Matthäus 24,5-24 (LU12): „Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: »Ich bin Christus« und werden viele verführen. [...] [...] So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, dass verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.“

Könnte es somit falsche Christus-Bewegungen geben, die christlich wirken, aber nicht christlich sind (Mt 7,21-23)? Geschehen in solchen falschen Christus-Bewegungen große Zeichen und Wunder, die vom Satan gewirkt werden (2Thess 2,8-9 / Offb 16,14) und dazu dienen, die Kinder Gottes (Joh 1,12) in die Irre zu führen (Mt 24,24 / Offb 13,13-14)? Wie sollten dann die Kinder Gottes (Joh 1,12) damit umgehen, wenn Zeichen und Wunder geschehen? Eine Antwort liefert Dr. Martin Luther.

Dr. Martin Luther - Von des christlichen Standes Besserung: „Und wenn selbst ein Wunderzeichen für den Papst wider die weltliche Gewalt geschähe, oder jemand eine Plage widerführe, wie sie rühmen, dass etlichemal geschehen sei, soll man dasselbe nicht anders achten denn als durch den Teufel geschehen um unsers Mangels an Glauben zu Gott; wie dasselbe Christus verkündigt hat Matth. 24: „Es werden kommen in meinem Namen falsche Christen und falsche Propheten, und werden Zeichen und Wunder tun, dass sie auch die Auserwählten möchten verführen“, und St. Paulus sagt den Thessalonichern, dass der Antichrist werde durch Satan mächtig sein in falschen Wunderzeichen. [...] [...] Wunder und Plagen bewähren nichts, sonderlich in dieser letzten ärgsten Zeit, von welcher falsche Wunder verkündet sind in aller Schrift; drum müssen wir uns an die Worte Gottes halten mit festem Glauben, [...]“

WIE SCHÜTZT MAN SICH VOR DEN HÄRETISCHEN IRRLEHREN?

Das so viele Menschen den häretischen Irrlehren (2Tim 4,3-4) erliegen (1Tim 4,1), ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der Menschen nicht die Bibel liest und somit dem anderen Geist (2Kor 11,4) des Satans (1Joh 4,3) schutzlos ausgeliefert ist. Dass selbst die Christen kaum in der Bibel lesen, zeigt eine Studie vom SCM Bundes-Verlag auf, die am 11.07.2023 auf jesus.de veröffentlicht wurde.

jesus.de (SCM Bundes-Verlag) am 11.07.2023

Studie: Mehrheit aller deutschen Christen liest keine Bibel

„[...] Etwa 30 Prozent der Deutschen nutzen die Bibel mindestens einmal jährlich. Täglich lesen in ihr 1,6 Prozent, wöchentlich 3,2 Prozent. [...] [...] Mehr als die Hälfte aller Katholiken und Evangelischen liest nie oder weniger als einmal im Jahr in der Bibel. [...]“

[Stand: 13 Feb. 2024 21:57:26 UTC]

Quelle: <https://www.jesus.de/nachrichten-themen/studie-mehr-als-die-haelfte-aller-deutschen-christen-liest-keine-bibel/>
Sicherung der Quelle: <https://archive.ph/6lHcY>

Diese Bibelmüdigkeit ist nicht neu, sondern war auch schon zu den Zeiten von Dr. Martin Luther verbreitet, wie es Luther in einem seiner Schriftwerke selber berichtet.



Dr. Martin Luther - Von des christlichen Standes Besserung: „Meine lieben Theologen haben sich der Mühe und Arbeit überhoben, lassen die Bibel wohl ruhen und lesen die Sentenzen des Petrus Lombardus. Nun aber, so die Sentenzen allein herrschen, findet man mehr heidnischen und menschlichen Dünkel denn heilige gewisse Lehre der Schrift bei den Theologen.“



Hörbücher von Luther kostenlos herunterladen:
ewige-bildung.de/audio

Verfällt der Mensch also den häretischen Irrlehren (2Tim 4,3-4), wenn er alles andere liest als die Bibel? Wie lange sollte dann der Mensch die Bibel lesen, um sich vor Irrlehren zu schützen? Luther Antwortet auf die folgende Weise.

Dr. Martin Luther - Großer Katechismus: „Darum bitte ich aber mal alle Christen, sonderlich die Pfarrherrn und Prediger, sie wollten nicht zu früh Doktoren sein, und alles zu wissen sich dünken lassen [...] [...], sondern stetig anhalten, beide mit lesen, lehren, lernen, denken und dichten, und nicht also ablassen, bis so lang sie erfahren und gewiss werden, dass sie den Teufel tot gelehret und gelehrter geworden sind, denn Gott selber ist und alle seine Heiligen.“

Bedeutet das, dass der Mensch niemals mit dem Bibellesen aufhören sollte? Sollte der Mensch also täglich in der Bibel lesen, um sich vor häretischen Irrlehren schützen zu können?

WIE KANN MAN HÄRETIKER BEKEHREN?

Wie man mit Häretikern, Ketzern oder Abweichlern im Glauben umgehen soll, das erläutert Dr. Martin Luther in der Schrift "Von des christlichen Standes Besserung".

Dr. Martin Luther - Von des christlichen Standes Besserung: „So sollte man die Ketzer, wie die alten Väter gethan haben, mit Schriften, nicht mit Feuer überwinden. Wenn es Kunst wäre, mit Feuer Ketzer zu überwinden, so wären die Henker die gelehrtesten Doktoren auf Erden, und wir brauchten nicht mehr zu studieren, sondern welcher den andern mit Gewalt überwände, möchte ihn verbrennen.“

Häretiker sind also mit der Bibel, also mit dem Wort Gottes, zu überwinden. Wie das zu bewerkstelligen ist, erklärt Luther in dem Schriftwerk "Von weltlicher Obrigkeit".

Dr. Martin Luther - Von weltlicher Obrigkeit: „[...] Ketzerei kann man nimmermehr mit Gewalt wehren, [...][...]. Ketzerei ist ein geistlich Ding, das kann man mit keinem Eisen hauen, mit keinem Feuer verbrennen, mit keinem Wasser ertränken. Es ist aber allein das Gottes Wort da, das tut's, wie Paulus sagt 2. Kor. 10, 4: Unsere Waffen sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott, zu zerstören allen Rat und Höhe, so sich wider Gottes Erkenntnis auflehnet, und nehmen gefangen allen Sinn unter den Dienst Christi. [...] [...] Sie wollen Ketzerei vertreiben, und greifen nichts an, als womit sie den Widerpart nur stärken, sich selbst verdächtig und jene rechtfertig machen. Lieber, willst du Ketzerei vertreiben, so musst du den Griff treffen, dass du sie vor allen Dingen aus dem Herzen reißest und gründlich mit Willen abwendest. Das wirst du mit Gewalt nicht enden, sondern nur stärken. Was hilft dir's dann, so du Ketzerei in dem Herzen stärkst und nur auswendig auf der Zunge schwächst, und zu Lügen dringst! Gottes Wort aber, das erleuchtet die Herzen; und damit fallen dann von ihnen selbst alle Ketzerei und Irrtümer aus dem Herzen. [...] [...] Von solchem Verstören der Ketzerei hat der Prophet Jesaja verkündigt am Elften und gesagt: Er wird die Erde schlagen mit der Rute seines Mundes und den Gottlosen töten mit dem Geist seiner Lippen. Da siehst du, dass es durch den Mund ausgerichtet wird, so der Gottlose soll getötet und bekehrt werden. Summa Summarum: solche Fürsten und Tyrannen wissen nicht, dass wider Ketzerei streiten sei wider den Teufel streiten, der die Herzen mit Irrtum besitzt, wie Paulus spricht in Epheser 6,12: Wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu streiten, sondern mit der geistlichen Bosheit, mit den Fürsten, die diese Finsternis regieren usw. [...] [...] Denn ob man gleich alle [...] [...] Ketzer mit Gewalt verbrennet, so ist und wird doch keiner dadurch überwunden noch bekehrt. [...] [...] Was hat der Teufel sonst zu schaffen auf Erden, denn dass er mit seinem Volk also gaukele und Fastnachtspiel treibe! [...] [...] Ist Ketzerei da, die überwinde man, wie sich's gebührt, mit Gottes Wort.“

WIE SOLL MAN MIT HÄRETIKERN UMGEHEN?

Wie man mit Häretikern umgehen sollte, dass zeigen die Glaubensgeschwister, welche die "Berliner Erklärung" von 1909 verfassten.

Die "Berliner Erklärung" von 1909: „[...] Die sogenannte Pfingstbewegung ist nicht von oben, sondern von unten; sie hat viele Erscheinungen mit dem Spiritismus gemein. Es wirken in ihr Dämonen, welche, vom Satan mit List geleitet, Lüge und Wahrheit vermengen, um die Kinder Gottes zu verführen. [...] [...] In der sogenannten „Pfingstbewegung“ steht in Deutschland Pastor Paul als Führer vor der Öffentlichkeit. Er ist zugleich der Hauptvertreter der vorstehend abgewiesenen unbiblischen Lehren. Wir lieben ihn als Bruder und wünschen, ihm und der Schar seiner Anhänger in Wahrheit zu dienen. Es ist uns ein Schmerz, gegen ihn öffentlich Stellung nehmen zu müssen. An Aussprachen mit ihm und an Ermahnungen im engeren und weiteren Bruderkreise hat es nicht gefehlt. Nachdem alles vergeblich war, müssen wir nun um seinet- und der Sache Gottes willen hiermit aussprechen: Wir, die unterzeichneten Brüder, können ihn als Führer und Lehrer in der Gemeinde nicht mehr anerkennen. [...]“

Sollte man also auf die folgende Weise mit Häretikern umgehen?

- 1.) Den Häretiker im Einzelgespräch auf die Irrlehre hinweisen (Mt 18,15).
- 2.) Wenn der Häretiker nicht von der Irrlehre ablässt, ihn mit mehreren Geschwistern auf die Irrlehre hinweisen (Mt 18,16).
- 3.) Wenn der Häretiker nicht auf die Glaubensgeschwister hört, das Problem öffentlich in der Gemeinde besprechen (Mt 18,17).
- 4.) Wenn der Häretiker weiterhin an der Irrlehre festhält, sollte man ihn möglicherweise aus der Gemeinde tun (Röm 16,17-18 / 1Kor 5,12-13 / 2Thess 3,14-15) und sich von ihm abgrenzen (2Kor 6,14 / 1Tim 6,3-5 / 2Joh 9-11). Ab welchem Punkt eine Abgrenzung notwendig wird, steht im dritten Kapitel vom Titusbrief

Titus 3,10 (LU12): „Einen ketzerischen Menschen meide, wenn er einmal und abermals ermahnt ist, [...]“

Aber was ist zu tun, wenn die eigene Gemeinde Irrlehren anhängt?

- 1.) Bleib deiner Gemeinde treu und trete nicht aus.
- 2.) Rede mit deinen Glaubensgeschwistern und erkundige dich darüber, wie über die erkannte Irrlehre gedacht wird.
- 3.) Sammel dich mit den Geschwistern, die deine Überzeugung teilen, und redet mit der Gemeindeleitung.
- 4.) Fordert eine Korrektur der Lehre.
- 5.) Wenn die gesamte Gemeinde von der gesunden Heilslehre abgefallen ist und eine Korrektur der Lehre abgelehnt wird, dann grenze dich ab (2Kor 6,14) und wechsel die Gemeinde. Schon damals mussten sich die Christen von der römisch-katholischen Kirche abgrenzen, weil die Papisten die notwendige Reformation ablehnten.



Herzliche Einladung zur Gemeinschaft

EWIGE-BILDUNG.DE/EINLADUNG